

Resolution der Mitgliederversammlung der AcU

zum Beschlussvorschlag der Verhandlungskommission für die Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission für die Vergütungsrunde 2008 und 2009

Die Mitgliederversammlung der AcU stellt fest, dass in dem Beschlussvorschlag für die Vergütungsrunde 2008 und 2009, für den viele Einrichtungen keine Kostendeckung haben, wesentliche Punkte noch nicht geklärt sind. Dazu gehören:

- die Reform der AVR,
- eine Regelung für die Vergütung der Ärzte und
- die Gestaltung wettbewerbsfähiger Bedingungen für die unteren Entgeltgruppen.

1. Arbeiten am Entgeltsystem

Die AcU sieht in dem Fehlen eines neuen Entgeltsystems (Eingruppierungssystem und variables Entgelt) den wesentlichen Mangel des jetzigen Beschlussvorschlages. Daher kommt es zwingend darauf an, dass der Ausschuss Eingruppierung bis zum 31.12.2009 eine für die Einrichtungen geeignete Lösung für die Eingruppierung und das variable Entgelt vorlegt.

Kommt es zu keinem geeigneten Ergebnis, plädiert die AcU dafür, dass die Vergütungssteigerung des Jahres 2009 durch entsprechende Beschlüsse der Regionalkommissionen nur bis zum 31.12.2009 befristet gezahlt wird. Weitere Vergütungsverhandlungen können aus Gründen der Kostentransparenz nur stattfinden, wenn ein neues Entgeltsystem ab 01.01.2010 in Kraft gesetzt ist.

2. Nutzung der Bandbreiten

Die AcU wirbt nachdrücklich dafür, dass die Gestaltung der Bandbreiten in den Regionalkommissionen genutzt wird, um die Kostendeckung der Einrichtungen sicherzustellen. Hierzu wird sie ihre Koordinierungsmöglichkeiten nutzen.

3. Legitimierung zukunftsfähiger Lösungen

Die Mitglieder der AcU sehen sich legitimiert bis zur Vereinbarung marktgerechter Regelungen zu den unteren Entgeltgruppen und den Ärzten eigene Lösungen zu entwickeln (z.B. Service-AVR für Nichtfachkräfte).

4. Aufträge an das Tarifinstitut

Die Beauftragungen des Tarifinstitutes sind nicht satzungsgemäß, weil sie teilweise die Kontrolle und Ausspähung von Einrichtungen bezwecken (z.B. schwarze Listen).

Angesichts dieser unbefriedigenden Situation bietet die AcU an:

- die Entwicklung eines neuen Entgeltsystems konstruktiv zu unterstützen
- die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen Service-AVR für die unteren Entgeltgruppen
- die Entwicklung einer marktgerechten Ärztevergütung

Die AcU, die die Belange ihrer Mitglieder vertritt, bietet ihre Mitarbeit an, um im Dritten Weg für beide Seiten, Einrichtungen und Mitarbeiter, eine passende Lösung zu finden.